

13.11.2012 Auflage 148014 Seite: 20

SHOW

Voll fett: die Kinder-Revue im Friedrichstadtpalast

Was gilt es nicht alles zu bedenken, damit eine Erwachsenen-Show im Friedrichstadtpalast so massenkompatibel wird, dass sie tatsächlich 700 000 Leute sehen wollen (wie die letzte Revue „Yma“). Bei der alljährlichen Kinder-Revue dagegen können die Macher ganz sorgenfrei ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen. Die Auführungen des jungen Ensembles sind nämlich ein Selbstläufer, die meisten Tickets schon vor der Premiere weg. Auch für die 42 Termine von „Ganz schön anders“ gibt es nur noch Restkarten.

Ein echtes Musical hat sich Stefanie Froer ausgedacht, eher Jugendstück als Märchen für die Kleinen. Helene ist eine Außenseiterin, weil sie Naturkaufhausklamotten tragen und Dinkelkekse essen muss. Mit Hilfe der sprechenden Wände ihres Kinderzimmers aber kann die Einsame ihre Freunde aus der Fantasiewelt zum Leben erwecken. Dort, im Zuckerwateland, werden lustige Parties gefeiert – bis das böse, von Helene verachtete Picasso-Gemälde in die Story eingreift. Jammerlappen und Nervensägen sorgen für miese Stimmung, Helens Kreativität ist erneut gefragt. Angemessen gaga ist das alles, um knallbunte Ensembleszenen auszulösen, in denen 100 als Marshmallows, Pommes oder Hamburger verkleidete Sechs- bis 16-Jährige um die Wette tanzen. Die Dialoge haben Wortwitz, über den auch die mitgebrachten Eltern lachen können, Akrobaten-Acts, glitzernde Wasserfälle und bombastische Bühnentricks werden dazu aus der parallel laufenden Erwachsenen-Show ausgeliehen. Um es mit den Worten des sangesfreudigen Herrn Wurst (Vorname: Curry) zu sagen: voll fett!

FREDERIK HANSEN